



Tagesprogramm



12 Tage - Radwandern in Mitteldeutschland an Unstrut, Saale und Elbe

Termin: 11.06. - 22.06.2025

1. Tag, 11.06.25: München – Mühlhausen (30 km)

Abfahrt in München-Fröttmaning um **6.30 Uhr** in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 3,90. - Fahrt über Nürnberg, Bamberg, Coburg, Suhl, Erfurt nach Dingelstädt. Unsere Auftaktradtour führt uns zur Unstrutquelle in Keffershausen bei Dingelstädt. Von dort radeln wir zum Eingewöhnen die Unstrut entlang bis ins turmgeschmückte Mühlhausen zum Campingplatz am Schwanenteich.

2. Tag, 12.06.25: Mühlhausen – Erfurt (45 km)

Wir lernen die ehemalige Reichs- und Hansestadt Mühlhausen auf einem Stadtrundgang kennen. Hier wirkten Persönlichkeiten wie der Anführer des Bauernkrieges (1525) Thomas Müntzer und Johann Sebastian Bach. Die gesamte Stadtanlage mit der erhaltenen und begehbaren Stadtmauer zeugt von der wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung Mühlhausens und ist in jedem Fall einen Besuch wert. Auf dem Unstrutradweg radeln wir im Anschluss in die Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza und von dort zum Nationalpark Hainich, das größte zusammenhängende Laubwaldgebiet Deutschlands und seit 2011 auch UNESCO-Weltnaturerbe. Am Forsthaus in Thiemsburg haben wir auf dem Baumkronenpfad die Möglichkeit einen sonst unzugänglichen Bereich des Urwaldes mitten in Deutschland aus der ungewöhnlichen Perspektive auf Höhe der Baumkronen kennenzulernen und dabei Interessantes zur einheimischen Pflanzen- und Tierwelt zu erfahren. Der 44m hohe Aussichtsturm überragt zudem die Baumwipfel, so dass wir bei schönem Wetter einen herrlichen Blick über den gesamten Hainich und ins Thüringer Becken genießen können. Transfer mit dem Hotelbus in Richtung Erfurt.

3. Tag, 13.06.25: Erfurt – Sömmerda (Weißensee) (60 km)

Wir unternehmen einen Abstecher von der Unstrut und radeln das Flüsschen Gera entlang bis in die Landeshauptstadt Thüringens. Die schönsten Ecken von Erfurt entdecken wir bei einem Bummel durch die wunderschöne Altstadt - Kramerbrücke, Fischmarkt und Erfurter Dom mit Domplatz dürfen dabei nicht fehlen. Anschließend folgen wir der gemütlich dahin plätschernden Gera bis Gebesee und von dort wieder der Unstrut bis Sömmerda mit seiner mittelalterlichen wehrhaften Stadtmauer und dem lieblichen Marktplatz. Um zu unserem Campingplatz zu gelangen, verlassen wir das Unstruttal erneut und radeln nach Weißensee, das mit einer wehrhaften Rundburg sowie einem hübschen Altstadt kern aufwartet.

4. Tag, 14.06.25: Sömmerda (Weißensee) – Kyffhäuser (Kelbra) (55 km)

Von Weißensee zurück ins reizvolle Tal der Unstrut und dieser folgend durch die sogenannte Thüringer Pforte bis in die Stadt Heldrungen. Die Thüringer Pforte bei Sachsenburg ist ein landschaftlich reizvoller Durchbruch des Unstruttals durch die Höhenzüge, die das Thüringer Becken im Norden begrenzen. Heldrungen - berühmt für seine Zwiebelzöpfe und den jährlichen Zwiebelmarkt und wird deshalb auch als Zwiebelstadt Heldrungen bezeichnet. Sehenswert ist die Wasserburg Heldrungen, die einzige vollständig erhaltene befestigte Wasserburg französischer

Festungsbaukunst in Deutschland. Wir zweigen erneut vom Unstrutradweg ab, um an den Fuß des Kyffhäusergebirges nach Bad Frankenhausen zu kommen. Hier besuchen wir das Panoramamuseum, einen Rundbau mit Gemälde von Werner Tübke, Maler und Kunstprofessor aus Leipzig. Das imposante Panoramagemälde ist in Gedenken dem Ereignis des deutschen Bauernkriegs gewidmet, dessen entscheidende Schlacht an gleicher Stelle auf dem „Schlachtenberg“ 1525 stattfand. Übernachtung auf dem Campingplatz an der Talsperre Kelbra.

5. Tag, 15.06.25: Kyffhäuser (Kelbra) – Rossleben (Kupferhütte) (45 km)

Von Kelbra mit dem Rad nach Tilleda. Von dort aus wollen wir zu Fuß den Kyffhäuser erklimmen mit seiner Ruine der Reichsburg Kyffhausen sowie dem beeindruckenden Kyffhäuserdenkmal (ca. 420 m über NN). Hier soll Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa (Rotbart), regiert haben und der Sage nach noch immer auf seinem Thron in der Barbarossahöhle am Fuße des Berges schlafen, während derweil sein roter Bart durch die Marmortischplatte und dreimal um den Tisch herum gewachsen ist... Das Kyffhäuserdenkmal wurde zu Ehren Kaiser Wilhelm I. 1890-1896 errichtet und ist das drittgrößte in Deutschland. Wieder in Tilleda angelangt, besteigen wir unsere Räder, um nach Artern an die Unstrut zurück und diese weiter entlang bis nach Bottendorf/Kupferhütte bei Rossleben zu fahren.

6. Tag, 16.06.25: Rossleben (Kupferhütte) – Naumburg (60 km)

Unsere Radtour führt uns immer weiter die Ufer der Unstrut entlang vorbei an der Burg Wendelstein, die 30m hoch auf Felsen über der Unstrut thront, sowie dem Kloster Memleben, Pfalz- und Sterbeort von König Heinrich I. und Kaiser Otto I. (10 Jh.), bis nach Nebra am Mittelberg - Fundort der 3.600 Jahre alten „Himmelscheibe von Nebra“, eine der ältesten bislang bekanntesten konkreten Himmelsdarstellungen der Welt. In der „Arche Nebra“, einem neu geschaffenen futuristischen Museumsbau am Fuße des Mittelberges, der sich dem Thema „Astronomie in der Bronzezeit“ widmet, wollen wir der Bedeutung der Himmelscheibe auf die Spur kommen. Alternativ ist bei gutem Wetter der Besuch des Aussichtsturmes auf dem Mittelberg lohnend. Wir folgen weiter dem Unstrutradweg vorbei am Barockschloss in Burgscheidungen, durch Laucha a.d. Unstrut und durch die wunderschönen Weinhänge an der Unstrut nach Freyburg, das bekannt ist durch sein Schloss Neuenburg und die Rotkäppchen Sektkellerei. Von Freyburg ist es nicht mehr weit bis Naumburg, wo die Unstrut in die Saale mündet, und bis zu unserem Campingplatz im Blütengrund.

7. Tag, 17.06.25: Naumburg (10 km/30 km)

Wir radeln ins Zentrum von Naumburg und nutzen den Vormittag, die Stadt Naumburg auf einem Rundgang zu entdecken sowie das einzigartige Architekturensemble des Naumburger Doms mit Kreuzgang, Domgarten und umliegenden Kuriengebäuden zu besichtigen, aber vor allem die berühmten 12 Stifterfiguren, des „Naumburger Meisters“ zu sehen, insbesondere Uta, die Bekannteste unter ihnen. Der Nachmittag steht zur individuellen Gestaltung zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit ins nahe gelegene Freyburg zu radeln und die Rotkäppchen-Sektkeller oder das Schloss Neuenburg mit dem „Dicken Wilhelm“ (Bergfried) zu besuchen, eine Dampferfahrt, z. B. mit der „Fröhlichen Dörte“, auf der Unstrut zu unternehmen oder einfach weiter gemütlich durch Naumburg zu bummeln. Übernachtung auf Campingplatz im Blütengrund.

8. Tag, 18.06.25: Naumburg – Großkorbetha (Braunsbedra) (40 km)

Von nun an folgen wir der Saale vorbei am Schloss Schönburg bis Leißling, wo wir mit der Fähre auf die andere Seite der Saale übersetzen, um nach Goseck zu gelangen. Hier gibt es einen weiteren archäologischen Sensationsfund auf der Tourismusroute „Himmelsweg“ zu bestaunen – das Gosecker Sonnenobservatorium, welches zu den ältesten in Europa zählt. Vor 7.000 Jahren entstanden, ist es ein Beleg für systematische Himmelsbeobachtungen unserer Vorfahren. 1991 aus der Luft entdeckt, wurde es 2005 wissenschaftlich rekonstruiert und gibt uns heute Einblicke in die Kultur der Menschen, die hier vor ca. 5.000 v.Chr. lebten. Weiter die Saale entlang nach Weißenfels. Wir bummeln durch die barock geprägte Altstadt zum über der Saale thronenden Schloss Neu-Augustenburg und besichtigen die im Original erhaltene frühbarocke Schlosskirche mit ihrer sehenswerten Ausstattung. Wir verlassen die Saale, um zu unserem Campingplatz am Hasse See zu gelangen.

9. Tag, 19.06.25: Großkorbetha (Braunsbedra) – Halle (Saale) (45 km)

Vorbei am Geiseltalsee (ehemaliger Braunkohletagebau) nach Merseburg, Heimstatt der „Merseburger Zaubersprüche“, ein über 1150 Jahre altes Schriftstück und das einzige in althochdeutscher Sprache mit vorchristlichem Inhalt, d.h. mit Bezug auf Themen und Figuren der germanischen Mythologie. Merseburg wurde um 830 erstmals urkundlich erwähnt und war im Mittelalter eine bedeutende Pfalz. Der Bau des Merseburger Doms wurde bereits im 12. Jh. begonnen, dessen bedeutendster Stifter Kaiser Heinrich II. war. Das vieltürmige Schloss- und Domensemble mit angrenzendem Schlossgarten liegt malerisch oberhalb der Saale. Wir haben die Möglichkeit zur Besichtigung. Durch die Saale-Elster-Auen gelangen wir im Anschluss in die nahe gelegene Händelstadt Halle, in der wir einen Stadtrundgang unternehmen.

10. Tag, 20.06.25: Halle (Saale) – Bernburg (65 km)

Die Saale begleitet weiter unseren Radelweg. Wir verlassen Halle nach Norden, passieren die Steilufer der Brachwitzer Alpen und erreichen Wettin, die Wiege des bedeutenden deutschen Herrschergeschlechts der Wettiner. Dem Band der Saale folgend radeln wir durch idyllische Landschaft auf teils naturbelassenen Wegen über Könnern, Alsleben (Saale) und Plötzkau in die Till Eulenspiegelstadt Bernburg. Bei unserer Entdeckungstour durch die Stadt, werden wir dem Schalk sicher begegnen ...

11. Tag, 21.06.25: Bernburg – Magdeburg (55 km)

Heutiges Radelziel ist die Mündung der Saale in die Elbe bei Barby (Elbe). Dorthin gelangen wir über Nienburg und Calbe. Die Elbe begleitet uns nun auf unserer letzten Tagesetappe. Die abschließenden Radkilometer an Saale und Elbe sind von Natur und Flusslandschaft geprägt, so dass wir Zeit haben die Eindrücke der vergangenen Tage sacken zu lassen, bevor wir zum krönenden Abschluss unserer Radeltour die Ottostadt Magdeburg erreichen. Möglichkeit zur Stadtbesichtigung.

12. Tag, 22.06.25: Magdeburg – München

Auf der Autobahn über Halle, Leipzig, Hermsdorfer Kreuz und Nürnberg nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 16.30 Uhr.

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Unsere Radwanderreisen gehen wir ohne sportlichen Ehrgeiz an. Unsere Reisegeschwindigkeit wird der durchschnittlichen Kondition der Teilnehmer angepasst. Uns geht es nicht darum, möglichst schnell zu fahren, sondern darum, möglichst viel unterwegs zu sehen. An Stellen mit schöner Aussicht fahren wir nicht einfach achtlos vorbei.

Teilnehmerzahl: nur 16 - 20 Personen

✓ kleine Gruppe!

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ Transport der Fahrräder im Fahrradanhänger
- ✓ Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbus-Küche
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gilt die Stornostaffel "a" der aktuellen Reisebedingungen.

Anforderungen und Fitness: Diese Radtour ist als Mittel einzustufen. Durch die reizvolle Landschaft in „Mitteldeutschland“ an Unstrut und Saale radeln wir meist durch ebenes Gelände auf Radwegen oder

kleinen, meist asphaltierten Nebenstraßen. Manchmal sind die Wege jedoch auch unbefestigt und der ein oder andere Berg ist zu bewältigen. Das reine Fahrtempo liegt durchschnittlich bei 18-20 km/h auf gerader Strecke und das Fortbewegungstempo mit Pausen bei 10-12 km/h.

Nur Sie selbst können evtl. nach Konsultation Ihres Arztes beurteilen, ob Ihre Gesundheit den Anforderungen einer Radwanderreise gewachsen ist, die jeder gesunde Mensch bewältigen kann. Sie brauchen keine Sportskanone zu sein, sollten aber vor allem geübter Radfahrer sein. Eine normale Kondition und Kameradschaftsgeist reichen aus. Bei sämtlichen Radtouren ist zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Die Radtouren erfolgen in eigener Verantwortung des Reisenden und auf sein eigenes Risiko. Unterwegs treffen Sie manchmal unseren Hotelbus und können umsteigen, wenn Sie zu müde sind und einen Teil der Route im Bus zurücklegen möchten. Die im Programm angegebenen Besichtigungspunkte beziehen sich jedoch ausschließlich auf die Radfahrer.

Unsere Radroute verläuft größtenteils abseits großer Straßen, auf Wald- und Wiesenwegen. Sie müssen Ihr Fahrrad im Verkehr, auf Wald- und Feldwegen und auch bei Nässe sicher beherrschen können. Für die Einhaltung der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sowie für alle Schäden, die Sie sich selbst oder anderen zufügen, sind Sie selbst verantwortlich. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, unbedingt einen Fahrradhelm zu tragen.

Kleidung: Bitte nehmen Sie bequeme Kleidung mit. Radlerhosen, kurze Hosen, Leggings, Trainingsanzug, Turn- oder geschlossene Schuhe, Radlerhelm. Denken Sie auch an Sonnencreme und Sonnenbrille, aber auch an Regenkleidung, sollte uns Petrus einmal einen Strich durch die Rechnung machen. In einen kleinen Rucksack können Sie Ihre Verpflegung, Kamera und Regenschutz packen.

Fahrrad: Die Fahrräder werden nicht von uns gestellt. Auf Wunsch können wir Ihnen aber ein Fahrrad von einem Verleiher in Bad Füssing vermitteln. Wir holen das Fahrrad für Sie ab und verladen es im Fahrradanhänger des Hotelbusses. (Je nach Ausstattung ab ca. 6,- Euro/Tag.) Auch Pedelecs sog. E-Bikes können Sie mieten. Bitte reservieren Sie ggf. Ihr Fahrrad rechtzeitig. Wir informieren Sie gerne.

Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen jedoch, Ihr **eigenes**, technisch einwandfreies, **Rad zur Reise mitzubringen**, auf dem Sie sich wohl fühlen. Rennräder sind ungeeignet. Bitte denken Sie auch an ein sicheres Fahrradschloss, das Ihr Fahrrad gegen Diebstahl z.B. bei Besichtigungen schützt. Auch sollten Sie einen Ersatzschlauch und Flickzeug dabei haben. Für Ihre Fahrräder steht ein Spezialanhänger zur Verfügung. Sie sind für Ihr Fahrrad selbst verantwortlich. Wir übernehmen für Beschädigungen keine Haftung!

An- und Rückreise mit der Bahn: Falls Sie mit der Bahn Ihr eigenes Fahrrad mitnehmen wollen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei Ihrem Heimatbahnhof nach entsprechenden Zügen mit Fahrradabteil. Zur Fahrradmitnahme in Fernverkehrszügen benötigen Sie eine Fahrradkarte sowie eine Stellplatzreservierung.

In Ihre **Gedanken über Ihre Anreise** mit Transport des Gepäcks und Fahrrads können Sie zwei **weitere Zugstiegsmöglichkeiten** mit einbeziehen:

1.) Anreise am **Vortag** nach **Enzenbach** und Zustieg zur Abfahrt um 17:00 Uhr. Ihr Fahrzeug können Sie während der Reise auf einem Parkstreifen entlang der Landstraße kostenlos parken.

2.) Zustieg und/oder Abgeben des Fahrrades und/oder Gepäcks **in München-Fröttmaning bereits am Vorabend** um 19.30 Uhr. Falls Sie von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen wollen, sprechen Sie bitte mit uns.

Stand: 08/2024

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an - ☎ 08533-678

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de